



## Voltigieren als Freizeitsport

Anfänger können mit dem Voltigieren in einer örtlichen Voltigiergruppe beginnen. Mit einfachen Grund- und Balanceübungen entwickeln sie ein ausgeprägtes Gefühl für die Bewegung des Pferdes. Das Interesse am Pferd wird beim Voltigieren in eine vielseitige Bewegungserziehung eingebunden. Voltigieren ist eine hervorragende Gleichgewichts-, Haltungs-, Konzentrations- und Rhythmusschulung.

Es ist wichtig, dass die Voltigierer bereits früh lernen im Team zusammenzuarbeiten und rücksichtsvoll miteinander und mit dem Partner Pferd umzugehen.

Welche Grösse das Voltigierpferd haben muss und welcher Rasse es angehört, ist vom geplanten Einsatzbereich abhängig.

Während die Voltigierer der höheren Kategorien ein grosses, kräftiges Pferd mit einer guten Galoppade bevorzugen, wünschen sich die jüngeren Gruppen eher ein Pferd bei dem sie gut die Griffe reichen können und das sie ins Herz schliessen können.



## Voltigieren als Turniersport

An Turnieren zeigen die Voltigierer ein Pflichtprogramm und eine frei zusammengestellte Kür, bei der sich bis zu drei Personen gleichzeitig auf dem Pferd befinden.

Beim Voltigieren sind die Gruppen alters- und geschlechter durchmisch. Diese Heterogenität ist für die Gestaltung von attraktiven Küren von grossem Vorteil.

Voltigierturniere gibt es für Gruppen, Einzel und Pas-de-Deux. Die Voltigierer werden in vier Leistungsklassen unterteilt (S-Schwer, M-Mittel, L-Leicht, B-Basis) sowie nach Junioren und Senioren unterschieden. Die Voltigierer der Juniorgruppen dürfen höchstens 18 Jahre alt sein. Bei den Seniorsgruppen gibt es keinerlei Altersbeschränkungen. Für die Anfänger werden Einsteigerturniere organisiert.

Um im Voltigieren nationale Erfolge zu feiern ist für die Turner und das Pferd ein umfangreiches und vielseitiges Training notwendig.



# Voltigieren

## Infos rund um eine Sportart



## Voltigieren – Eine vielseitige Sportart

Voltigieren ist eine Mischung aus Tanzen, Akrobatik und Reiten. Neben Kraft, Beweglichkeit und dem Gefühl für das Pferd, ist auch der Ausdruck und die Musikinterpretation von grosser Bedeutung.

Das Voltigieren hat seine Ursprünge in der Antike. Der Sport hat sich seit dieser Zeit stark verändert und ist zu einem Wettkampfsport herangereift. In der Schweiz werden seit 1977 nationale Meisterschaften durchgeführt. Seit 1984 messen sich die Voltigierer auch an internationalen Championaten. Der Voltigiersport gilt seit den ersten «World Equestrian Games» (WEG) 1990 in Stockholm als eigenständige FEI-Disziplin.

In jüngster Zeit konnten die Schweizer Voltigierer an die Internationalen Erfolge aus früheren Jahren anknüpfen.

Die Gruppe aus Lütisburg wurde 2012 Weltmeister.

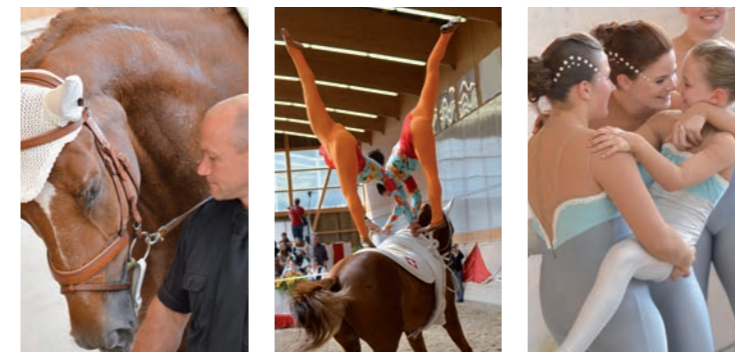


## Zusammenspiel zwischen Mensch und Pferd

Pferd, Longenführer und Voltigierer beeinflussen sich gegenseitig und bilden im Voltigieren eine Einheit. Das gegenseitige Vertrauen von Pferd, Longenführer und Voltigierer ist die Grundvoraussetzung zur Ausübung dieser Sportart.

An ein Voltigierpferd werden hohe Anforderungen gestellt. Es muss nervenstark, gesund und kräftig sein und benötigt viel Ausgleichsarbeit, um den Erwartungen langfristig gerecht zu werden. Die notwendige Muskulatur, ein gutes Gleichgewicht und Kondition müssen sowohl an der Longe, wie auch unter dem Sattel aufgebaut werden. Das Pferd trägt an einem Turnier mit seiner Pferdenote einen Viertel zum Schlussresultat bei.

Gemeinsam gesetzte Ziele können nur mit viel ehrenamtlicher Tätigkeit und Herzblut seitens der Ausbilder, der Eltern und der Voltigierer erreicht werden.



## Voltigieren in Ihrer Nähe

Auf der Website [www.voltige.ch](http://www.voltige.ch) finden sie weitere Informationen rund ums Voltigieren

Melden Sie sich für ein Schnuppertraining bei einem Verein in ihrer Region an.



Eine Broschüre des  
Schweizerischen Voltigerverbandes SVV  
[www.voltige.ch](http://www.voltige.ch)